

Logistikstrategie

Vorbeugen ist besser als heilen...



Stetig steigende Kosten im Gesundheitswesen zwingen zu neuen Lösungen – auch in der Logistik. Innovative Strategien und Konzepte können dabei erhebliche Rationalisierungspotenziale freisetzen.

Der Kunde

- Hirslanden, CH-Zürich
- Verbund von 12 Privatkliniken in der Schweiz mit total ca. 1'200 Betten

Das Ziel

- Lokalisieren von Rationalisierungspotenzialen entlang der gesamten Logistikkette
- Ausschöpfen der Synergiepotenziale und Skaleneffekte der Gruppe

Die Strategie

- Outsourcing der heute in jeder Klinik vorhandenen Logistikbereiche Zentrallager, Stationsbewirtschaftung und -belieferung an einen externen Logistikpartner.
- Bewirtschaften und Direktbeliefern der Stationen ab Zentrallager durch den Partner.
- Ausbau und Konzentration der eigenen Kompetenzen auf eine gruppenweite strategische Beschaffung.
- Kooperationen: Aufbau einer Multiuser-Logistik beim gemeinsamen Logistikpartner (Lagerung, Stationsbewirtschaftung und -belieferung durch den gemeinsamen Logistikpartner).

Der Nutzen für den Kunden

- Entlasten des Pflegepersonals von logistischen Aufgaben.
- Reduzieren der Logistikkosten um mind. 10% (ohne Personaleinsparungen beim Pflegepersonal durch Wegfall der Logistikaufgaben).
- Rückgewinnen von Ressourcen für medizinische Kernkompetenzen (Pflegepersonal, Infrastruktur, Management).
- Sicherstellen einheitlicher Qualitätsstandards (Prozesse, Infrastruktur) über die ganze Gruppe hinweg.
- Höhere Standardisierung des Sortiments dank klinikübergreifender Bewirtschaftung.
- Erschließen von weiterem Synergiepotenzial durch Kooperationen (Bestands-, Transportkosten etc.).